



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Inhalt dieses Heftes

---



# DEKORATIVE VORBILDER

*Farbige Meisterwerke aus alter und neuer Zeit*

*XXVII. Jahrgang « Viertes Heft*

Erscheint in vierteljährlichen Heften zu je 20 Tafeln · Im Jahresabonnement jedes Heft M 12.—, Einzelheft M 15.— · Zu beziehen durch jede Buchhandlung

VERLAG VON JULIUS HOFFMANN IN STUTT GART

---

## Inhalt dieses Heftes

- Tafel 61. *Männerrock mit Seidenstickerei.* \* Grund dunkelblauer Atlas, Stickerei in farbiger Seide in Blattstich und Knötchenstich. Größe des ganzen Rockes: 100 cm lang, Ausschnitt 72 cm hoch, 53 cm breit. China 18. Jahrhundert. Berlin, Stoffmuseum.
- Tafel 62. *Romanische Wanddekoration.* Nach einem Aquarell von Studienrat Joseph Immler, Westenrieder Gewerbeschule, München. Im Bogenfeld Hl. Märtyrer. Im Zwickel die Evangelistensymbole. In der Mitte ein Bischof, begleitet von zwei Diakonen, die äußeren Figuren Laien. Im zweiten Streifen wiederum Hl. Märtyrer, Kleriker, die zweite Figur von links ein Laie. Dritter Streifen Hl. Anachoreten. Unten der Stifter, ein Bischof. Sämtliche Figuren nach links gegen Osten, den Altar, gewendet. Weiteres siehe Kunstdenkmäler der Oberpfalz in Regensburg, Heft 20, München 1914. S. 162 u. ff. Deutschland Mitte des 12. Jahrhunderts. Süddeutschland, Klosterkirche Prüfening bei Regensburg.
- Tafel 63. *Kissen.* Nach Aquarell von Hermann Haase, Hamburg. Wollstickerei. Vierlande bei Hamburg, Anfang 19. Jahrhundert.
- Tafel 64. *Fayencefliesen.* Die Bilder in der für den Orient charakteristischen sternförmigen Umrahmung. 128 cm breit, 76 cm hoch. Persien, vermutlich aus dem Norden des Landes, Anfang 19. Jahrhundert. Leipzig, Museum für Völkerkunde.
- Tafel 65. *Studienrat Richard Throll, Offenbach: Moderne Wandmalerei.*
- Tafel 66. *Decke, sog. Polenteppich.* \* In Gobelinteknik Blumen- und Tiermotive, mit Metall durchwirkt. Glänzende Stücke dieser Gattung von prachtvoller Erhaltung im Bayerischen Nationalmuseum und in der Residenz München. 123 cm breit, 226 cm hoch. Persien um 1600. München, Sammlung Bernheimer.
- Tafel 67. *Seidenstoffe.* Wandbespannungen mit Stoffmustern aus der Zeit Ludwigs XVI. Paris, 18. Jahrhundert. Paris, Musée des Arts décoratifs.

- Tafel 68. *Insekten*. Nach Aquarellen auf Reispapier, darstellend Schmetterlinge, Zyaden, Heuschrecken (rechts unten eine Gottesanbeterin). China, 19. Jahrhundert, seit etwa 1870 im Besitze des Museums. 31 cm breit, 18 cm hoch. Hamburg, Museum für Völkerkunde.
- Tafel 69. *Professor Berthold Löffler, Wien: Kalenderbilder Januar—Juni.*
- Tafel 70. *Professor Berthold Löffler, Wien: Kalenderbilder Juli—Dezember.*
- Tafel 71. *Seidenstickereien*. \* Links Streifen zum Bedecken eines Stuhles, Grund rote Seide, Stickerei in Blattstich in Gold und farbiger Seide. 162 cm lang, 51 cm breit. Rechts desgl. 150 cm lang, 49 cm breit. China, 19. Jahrhundert. Berlin, Stoffmuseum.
- Tafel 72. *Gewirktes Antependium*. \* In der Mitte unter dem Kreuz Maria mit dem Leichnam des Herrn, rechts die Hl. Magdalena mit der Salbbüchse, links der Hl. Johannes. Blumiger Grund, charakteristisch für die Arbeiten der Touraine. 100 cm hoch, 210 cm breit. Frankreich (Touraine) um 1500. Berlin, Schloßmuseum.
- Tafel 73. *Brautschränke*. Nach Aquarellen von Arthur Szongott. Der Schrank von 1838 aus Schöndorf, Oberösterreich, der Schrank von 1794 aus Dürnau, Oberösterreich. Charakteristisch für das Fortleben früherer Stilarten in der volkstümlichen Kunst. Höhe ca. 187—190 cm, Breite 150—155 cm. Wien, Bibliothek des Vereins für österreichische Volkskunde.
- Tafel 74. *Claude Gillot (1673—1723) Wanddekorationsentwurf* im Stil Régence. Aquarell auf Papier. Frankreich um 1715. Berlin, Staatl. Kunstbibliothek.
- Tafel 75. *Wanddekorationen*. Nach Aquarellaufnahmen von Joseph Immler. Wanddekorationen aus der Amalienburg bei Nymphenburg, vermutlich von Josef Pascalin. Deutschland 1734—1739. Nymphenburg bei München, Amalienburg.
- Tafel 76. *George Barbier, Paris: Serenade*.
- Tafel 77. *Buchbinderpapiere*. Diese meist von Holzmodellen mit eingefärbtem Kleister auf weiße oder farbig gestrichene Blätter gedruckten Papiere kamen im Anschluß an die Kattundruckerei um Mitte des 18. Jahrhunderts auf. Sie dienten als Vorsatzpapiere für Bücher, zum Beziehen von Buchdeckeln und Schachteln, als Umschläge und zum Austapezieren von Möbelgefächern. Holland und Deutschland 18. und 19. Jahrhundert. Amsterdam, Rijks Prentenkabinet, Sammlung des Herrn F. G. Waller.
- Tafel 78. *Franz Jäger, München: Wandmalereien in Schleiflack*. Entwürfe für Wand und Decke.
- Tafel 79. *Gestickte Wolldecke*. Grund rauhes Tuch von dunkler, blaugrüner Farbe, Wollstickerei in Flachstich. Die ursprünglich starken Farben durch das Licht ausgebleicht. 220 cm breit, 180 cm hoch. Norddeutschland, 2. Hälfte 17. Jahrhundert. Leipzig, Kunstgewerbemuseum.
- Tafel 80. *Porzellanplatte*. \* Farbige Schmelzmalerei, Teilaufnahme. China. 2. Hälfte 18. Jahrhundert. Berlin, Schloßmuseum.

Die mit einem Stern bezeichneten Tafeln sind auf Grund von Uvachromien angefertigt.